



---

## TÜV SÜD gewinnt Private Public Award 2014

- **60 Geschäftsberichte von deutschen Unternehmen in Familien- und Stiftungsbesitz ausgewertet**
- **Prognosequalität gestiegen**
- **Leser werden häufiger über digitale Kanäle angesprochen**

**Köln, Frankfurt am Main, 14. November 2014.** Die TÜV SÜD AG gewinnt den diesjährigen Private Public Award für den besten Geschäftsbericht eines nicht börsennotierten Unternehmens vor der Robert Bosch GmbH (2. Platz) und Voith GmbH. Sonderpreise erhielten WILO („Bester Lagebericht“), TRUMPF („Gestaltung“) und MANN+HUMMEL („Digital“).

„Der Siegerbericht von TÜV SÜD stellt sehr passend das Vertrauen als wesentlichen Erfolgsfaktor in den Mittelpunkt – aber auch die transparente Darstellung der Geschäftslage ist in höchstem Maße vertrauenswürdig“, so Dr. Martin Fasselt, Juror und Partner der PKF Wirtschaftsprüfergesellschaft, anlässlich der Preisverleihung am 13. November.

Von den 250 umsatzstärksten deutschen Unternehmen in Familien- und Stiftungsbesitz haben 60 einen Geschäftsbericht für das Jahr 2013 veröffentlicht. Die Berichte wurden anhand von über 100 Kriterien beurteilt, wobei erstmals auch die digitale Aufbereitung einbezogen wurde. „Das Augenmerk verlagert sich von Print-Design und Druckveredelung hin zu responsiven Microsites und Bewegtbild. So wurde teilweise weniger Aufwand in das gedruckte Gewerk gesteckt“, kommentiert Andreas Martin, Partner und Mitglied der Geschäftsführung von ergo Kommunikation, die Ergebnisse. Der Berichtsqualität habe das „Weniger ist Mehr“ jedoch nicht geschadet. Insbesondere die Top-Platzierten gingen inhaltlich weit über den bloßen Rechenschaftsbericht hinaus.

Wesentliche Ergebnisse der Studie zum Private Public Award im Überblick:

- Der diesjährige Gewinner TÜV SÜD erreicht in der Gesamtwertung 74,1 % der Höchstpunktzahl, acht weitere Unternehmen überschreiten die 70 %-Hürde. Damit liefern sich die Top-Berichte ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen. Im Durchschnitt werden 41,1 % erreicht. Der Rückgang der Bewertungen um rund 10 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Überarbeitung des Kriterienkatalogs und die Aufnahme der Bewertungskategorie „Digital Media“ zurückzuführen.
- Familienunternehmen zeigen sich prognosefreudig: 86 % geben mindestens die Richtung vor (Vorjahr: 80 %), fast jedes fünfte Unternehmen nennt für das Ergebnisziel konkrete Zahlen – beim Umsatz traut sich dies gar fast die Hälfte. Dazu dürfte auch der neue Deutsche Rechnungslegungsstandard (DRS) 20 beigetragen haben, der von kapitalmarktorientierten Unternehmen genauere Prognosen verlangt.
- Mehr als 80 % der Familienunternehmen nutzen den Geschäftsbericht als Imageplattform. Die häufigsten Themen 2013 sind Internationalität, Zukunft und Chancen sowie Mobilität und Bewegung.
- Der Online-Bericht gewinnt an Bedeutung: Fast ein Drittel der ausgewerteten Berichte sind auch digital aufbereitet, wobei der Fokus auf dem Imageteil liegt.

Der bereits zum fünften Mal verliehene Private Public Award ist eine Initiative des Beratungsunternehmens ergo Kommunikation. Das Format gilt als Vergleichsmaßstab für die inhaltliche, sprachliche und grafische Qualität der Berichte nicht börsennotierter Familienkonzerne. Bei der Bewertung der Geschäftsberichte arbeitet ergo eng mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage und Klaus Bietz \ visuelle Kommunikation zusammen.

Mehr Informationen zum Wettbewerb sowie den diesjährigen Preisträgern finden Sie auch auf unserer Website [www.private-public-award.de](http://www.private-public-award.de).

Ein persönliches Druckexemplar der Studie „Im Blick – Wie sich die Berichterstattung von Familienunternehmen verändert“ können Sie auch bestellen. Wenden Sie sich dafür bitte an:

**Kontakt:**

ergo Kommunikation  
Kapitalmarktkommunikation

Büro München/Frankfurt a.M.

Andreas Martin

T +49 89 – 24 41 111-19

F +49 89 – 24 41 111-77

E [andreas.martin@ergo-komm.de](mailto:andreas.martin@ergo-komm.de)

Büro Köln

Sonja Becker

T +49 221 – 91 28 87-80

F +49 221 – 91 28 87-77

E [sonja.becker@ergo-komm.de](mailto:sonja.becker@ergo-komm.de)

**Über ergo Kommunikation:**

ergo zählt mit einem Honorarumsatz von über 11 Millionen Euro zu den größten inhabergeführten Kommunikationsberatungen in Deutschland. In Berlin, Frankfurt am Main, Köln und München arbeiten rund 130 Berater, Redakteure und Projektmanager für nationale und internationale Unternehmen und öffentliche Institutionen in den drei Geschäftsfeldern Finanzkommunikation, Unternehmenskommunikation und Politische Kommunikation / Public Affairs. ergo Kommunikation ist 2012 vom Fachmagazin PR Report als „Agentur des Jahres“ ausgezeichnet worden.